

Protokoll vom 04.05.2023

Strategietreffen

Ort: Rathaus Toppenstedt, Hauptstraße 28, 21442 Toppenstedt

Datum: 04.05.2023

Uhrzeit: 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Teilnehmer:innen: Fr. Beyer (BGM, Gemeinde Garstedt), Hr. Isermann (BGM Toppenstedt), Hr. Kruse (BGM Wulfsen), Hr. Jacob (AK Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus-Wulfsen), Fr. Schneider, Hr. Brodkorb (AK Siedlungsentwicklung, Wohnen und Naherholung-Wulfsen), Herr Müller (AK Verkehr und Mobilität-Wulfsen), Hr. Putensen (AK Verkehr und Mobilität), Fr. Braas (AK Siedlungsentwicklung, Wohnen und Naherholung-Tangendorf), Fr. Losch (AK Dorfgemeinschaft-Tangendorf), Fr. Lütchens (AK Dorfgemeinschaft-Garstedt), Fr. Kamenz (AK Dorfgemeinschaft-Garstedt), Fr. Bakenhus (TV Garstedt e.V.), Hr. Bachmann (Jugendfeuerwehr Wulfsen), Fr. Tiernan, Fr. Dr. Zunker (Planungsbüro Patt)

Anhang 1: Präsentation | Anhang 2: Zusammenfassung der Projektideen und -wünsche

Begrüßung (Planungsbüro Patt)

- Hr. Isermann begrüßt die Strategiegruppe
- Nach der Vorstellungsrunde stellt Frau Tiernan den Ablauf des Abends vor (s. Anhang 1_Folie 2)
- Es kam der Hinweis, dass in der Zusammenfassung (s. Anhang 2), die den Teilnehmenden im Vorfeld zum Strategietreffen zugeschickt wurde, wichtige Inhalte fehlen. Man einigte sich, darauf zu einem späteren Zeitpunkt während des Treffens einzugehen.

TOP 1: Dorfentwicklung Dorfregion Auetal – aktueller Stand (Fr. Tiernan, Planungsbüro Patt.)
(s. Anhang 1_Folie 3)

Was ist bisher passiert:

4 Workshops – Ziel und Zweck:

- Überprüfung und Aktualisierung der Ideen und Wünsche aus den Entwicklungskonzepten Garstedt 2030, Wulfsen 2030 und Toppenstedt und Tangendorf 2035
- Identifizierung der Potenziale (Stellschrauben) für eine nachhaltige (sozial, wirtschaftlich und ökonomisch) Entwicklung der drei Gemeinden Garstedt, Toppenstedt und Wulfsen
- Begegnung und Austausch zwischen den drei Gemeinden

Treffen mit Interessensvertreter:innen – Ziel und Zweck:

- Identifizierung der örtlichen Potenziale sowie die Notwendigkeiten, die das bestehende Angebot für Kinder, Jugend und Senior:innen auch in Zukunft sichern.
- Beteiligung der Kinder, Jugend und Senior:innen
- Begegnung und Austausch

Umfrage Jugend/Senior:innen:

- Ab dem 15.05. bis zum 26.05. findet eine Umfrage für Kinder, Jugend und Senior:innen statt.
- Bürger:innen ab 65 bekommen per Post einen Fragebogen, der entweder schriftlich oder online ausgefüllt werden kann.
- Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre – 27 Jahre bekommen per Post eine Postkarte mit einem QR-Code zur online-Befragung. Der Link zum Instagramkanal der Umfrage wird über die Interessensvertreter:innen den Jugendlichen zur Verfügung gestellt.
- Die Befragung der Grundschul Kinder findet in der Aue-Grund-Schule statt.

ZILE-Fördertatbestand Kleinstvorhaben:

- Kleinstvorhaben (soziale Infrastruktureinrichtungen) können mit dem Fördertatbestand: Kleinstvorhaben im Rahmen der Dorfentwicklung gefördert werden. Fördersatz: bis zu 65%, Höchstzuschuss: 2.500€
- Erste Projekte werden in Rahmen der Dorfentwicklung bis September 2023 bereits umgesetzt und gefördert (s. Anhang_1: Folie 4):
 - In Garstedt entsteht im Bereich des Waldlehrpfads im LSG WL017 Garlstorfer Wald und Umgebung eine Schutzhütte
 - In Toppenstedt und Tangendorf werden Fahrradbügel an den Bushaltestellen aufgestellt.
 - In Wulfsen entsteht im Rahmen der 72-Stunden-Aktion der Landjugend ein Aufenthaltsbereich für die Jugend.

TOP 2: Strategie DE-Planentwicklung - Vorstellung (Fr.Dr. Zunker, Planungsbüro Patt.)

(s. Anhang 1_Folie 5-10)

Allgemein: Aus der Zusammenstellung aller Ideen und Wünsche (s. Anhang 2) werden für den Dorfentwicklungsplan Projektsteckbriefe formuliert, die mit Hilfe der Online-Priorisierung im 3. Quartal priorisiert werden können.

Grundsätzlich werden diese Steckbriefe sehr offen formuliert, um auch Projekteideen, die sich im weiteren Verlauf ergeben, zuordnen zu können.

Viele Ideen sind im bisherigen Prozess schon so weit ausformuliert, dass daraus direkt Projektsteckbriefe entwickelt werden können. Über den Projektsteckbrief sind die Vorhaben der Gemeinden im DE-Plan zu finden und grundsätzlich förderfähig.

Themen, bei denen noch weitere Inhalte erarbeitet werden sollten, werden in vertiefenden Arbeitskreisen konkretisiert.

Ziel und Zweck des Strategietreffens:

- Konkretisierung von mind. ein Projekt/Gemeinde für den Dorfentwicklungsplan
- Festlegung von vertiefenden/weiterführenden Arbeitskreisen für Garstedt, Toppenstedt, Wulfsen

Strategie DE-Planentwicklung (Vorschlag):

Das Team des Planungsbüro Patts schlägt für eine nachhaltige Entwicklung der Dorfregion Auetal und für die Entwicklung von nachhaltigen, förderfähigen Projekten folgende Schlüsselthemen vor, die im Rahmen der Dorfentwicklungsplanerstellung vertiefend bearbeitet werden sollten:

- Kommunikationsstrategie
- Plätze für Jung bis Alt
- Wohnen für Jung bis Alt
- Räume für Tante Enso in Toppenstedt ([Tante Enso](#): Mini-Supermarkt mit Online-Angeboten)

Folgende Themen wurden im Plenum ergänzend genannt:

- **Mobilität, Wegeverbindungen zwischen den Dörfern in Anknüpfung an die Region und ÖPNV – Anschluss von Tangendorf**

Das Thema wird in den Dorfentwicklungsplan als Projektsteckbrief aufgenommen und kann aufgrund der Ergebnisse aus den vorherigen Beteiligungen hinreichend abgebildet werden. Grundsätzlich ist es eher schwierig Verkehrs- und Mobilitätsthemen mit Hilfe einer Förderung aus dem Dorfentwicklungsprogramm zu lösen. Reine Straßensanierungen und der Ausbau von (Rad)Wegen sind über das Dorfentwicklungsprogramm nicht förderfähig. Wenn bei solchen Vorhaben Bildungsangebote (z.B. Lehrpfade etc.) mitentwickelt werden und die Aufenthaltsqualität im Straßenraum erhöht wird sind Förderungen möglich. Mobilitätsangebote wie z.B. Mitfahrbänke sind förderfähig.

Frau Beyer wies daraufhin, dass der Nahverkehrsplan, für den der Landkreis Harburg (Abteilung: Schule/ÖPNV/Sport) zuständig ist, derzeit fortgeschrieben wird. Die Kommunen sind aufgefordert, die Bedarfe der Gemeinden einzureichen. Herr Isermann wird sich darum kümmern, und eine entsprechende Stellungnahme einreichen.

- **Naturschutz und Kiesabbau**

Das Thema wird in den Dorfentwicklungsplan als Projektsteckbrief aufgenommen und kann aufgrund der Ergebnisse aus den vorherigen Beteiligungen hinreichend abgebildet werden. Grundsätzlich werden über das Dorfentwicklungsprogramm Maßnahmen gefördert, die im Siedlungsgebiet umgesetzt werden.

Frau Beyer wies darauf hin, dass die Köhlerhütte noch saniert werden muss. In der Zusammenfassung (s. Anhang 2) wurde das Vorhaben als „in der Umsetzung“ gekennzeichnet. Die Sanierung der Köhlerhütte erfolgt aus Mitteln der Gemeinde. Die Platzgestaltung um die Köhlerhütte kann ein Projekt im Rahmen der Dorfentwicklung werden.

- **Infrastrukturen für eine regionale Energiegewinnung**

Das Thema wird in den Dorfentwicklungsplan als Projektsteckbrief aufgenommen und kann aufgrund der Ergebnisse aus den vorherigen Beteiligungen hinreichend abgebildet werden. Das Dorfentwicklungsprogramm fördert keine Infrastrukturen für eine regionale Energiegewinnung. Bei der Verwendung von Solardachziegeln, die um einiges mehr kosten als Solaranlagen, können die Mehrkosten förderfähig sein.

Im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms können Treffen mit Kommunen koordiniert werden, die bereits Strukturen für eine regionale Energieversorgung aufgebaut haben.

Im Plenum wurde beschlossen, dass die die Schlüsselthemen: „Kommunikationsstrategie“, „Plätze für Jung bis Alt“ und „Wohnen für Jung bis Alt“ gemeindeübergreifend vertieft werden sollen.

„Plätze für Jung bis Alt“: In den Beteiligungsprozessen (Workshop Dorfgemeinschaft und Interessensvertreter:innen) wurde der Wunsch nach einem zentralen Platz/Ort für die drei Gemeinden genannt. Eine mögliche Fläche gibt es im Bereich der Grundschule und TSV Auetal Sporthalle. Für diese Fläche könnte eine Ideenwerkstatt für die Schaffung eines zentralen generationsübergreifenden Treffpunkts durchgeführt werden.

„Wohnen für Jung bis Alt“: Das Planungsbüro Patt bietet eine Informationsveranstaltung zu folgenden Fragestellungen: Wie kann die Gemeinde bezahlbaren Wohnraum sichern? Wie kann Mehrgenerationswohnen entwickelt werden? Wie können Siedlungsbereiche nachhaltig (sozial,

wirtschaftlich, ökologisch) unter Berücksichtigung der Baukultur entwickelt werden? Welche Fördermöglichkeiten gibt es im Rahmen der Dorfentwicklung? Frau Beyer bot an, von den Erfahrungen der Gemeinde Garstedt zu berichten.

„Räume für Tante Enso in Toppenstedt“: Hr. Isermann berichtet, dass derzeit verschiedene Möglichkeiten überprüft werden. Sobald Räumlichkeiten feststehen, wird zusammen mit dem Planungsbüro überprüft, wie das Vorhaben mit dem Dorfentwicklungsprogramm gefördert werden kann. Herr Isermann kommt auf das Planungsbüro zu.

Ausrichtung der neuen ZILE-Richtlinie:

(s. Anhang 1_Folie 11)

Mit dem Beginn der neuen Förderperiode haben sich die Schwerpunkte in der Bewertung von Maßnahmen verschoben. Schwerpunkte sind: Klimaschutz/Klimafolgenanpassung und Natur- und Umweltschutz. Projektbausteine, die aus diesem Bereich Zielsetzungen erfüllen, werden hoch bewertet und haben dadurch eine gute Chance gefördert zu werden. Die [Bewertungsmatrix](#), nach denen die Projekte bewertet werden, ist öffentlich einsehbar.

TOP 4: Ausblick (Fr. Tiernan, Planungsbüro Patt.)

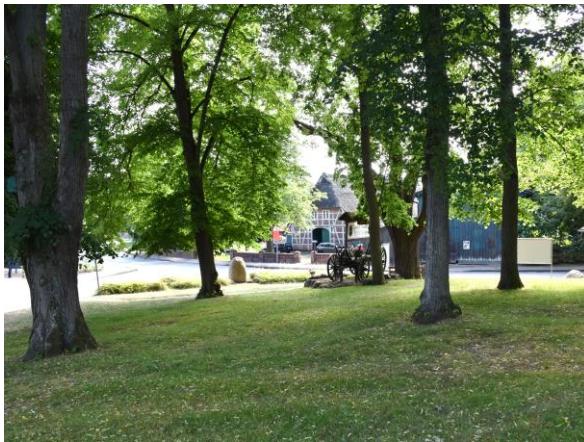
(s. Anhang 1_Folie 12)

Nächste Veranstaltungen/Angebote:

- Ideenwerkstatt gemeinde- und generationsübergreifende Platzgestaltung (Juni 2023)
- Gemeindeübergreifende Kommunikationswerkstatt (Juni 2023)
- Beratung: Räume für Tante Enso in Toppenstedt (nach Bedarf)
- Gemeindeübergreifender AK Wohnen für Jung bis Alt (3. Quartal)
- Leitbildentwicklung Dorfregion Auetal (3. Quartal)
- Online-Priorisierung (3. Quartal)

Einladungen mit Termin- und Ortangaben werden rechtzeitig über den Dorfregion Auetal-Verteiler und über die Gemeinde üblichen Informationssysteme verschickt. Informationen und Protokolle zu den Veranstaltungen finden Sie auch auf der Homepage: www.dorfregion-auetal.de

Planungsbüro Patt, Lüneburg, 12.05.2023



Dorfentwicklung Dorfregion Auetal

Strategietreffen

04.05.2023



Amt für regionale Landesentwicklung
Lüneburg

ABLAUF

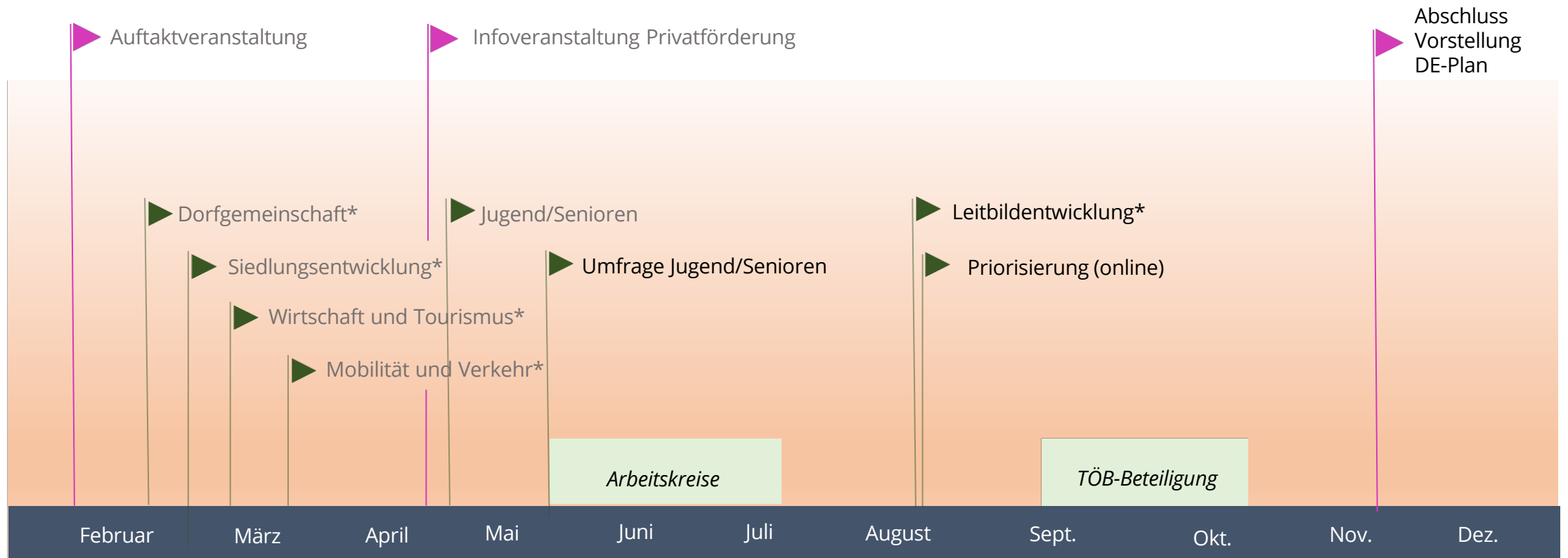
Inhalte des Abends

- 1. Dorfentwicklung Dorfregion Auetal**
 - aktueller Stand
- 2. Strategie DE-Planentwicklung**
 - Vorstellung
 - Abstimmung gemeindeinterner Arbeitskreise
- 4. Ausblick**

1. Dorfentwicklung Dorfregion Auetal

aktueller Stand

Dorfentwicklungsplanerstellung



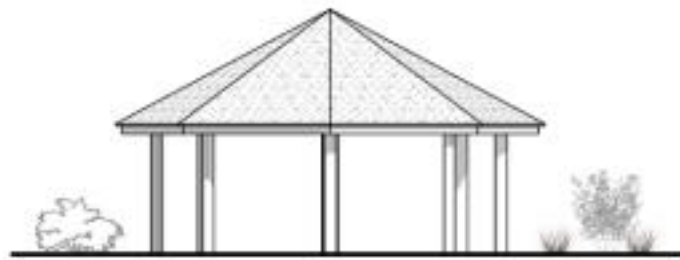
* Workshops

2023

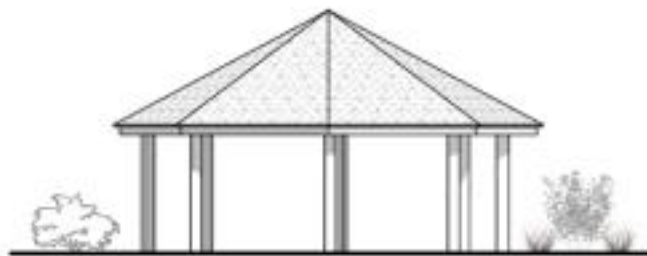
1. Dorfentwicklung Dorfregion Auetal

aktueller Stand

Kleinstvorhaben in Garstedt, Toppenstedt und Wulfsen



Ansicht Süd



Ansicht West



2. Strategie DE-Planentwicklung

- Vorstellung

Ziel:

- Konkretisierung von mind. ein Projekt/Gemeinde für den Dorfentwicklungsplan
- Arbeitskreise für Garstedt, Toppenstedt, Wulfsen

Strategie DE-Planentwicklung (Vorschlag):

- Kommunikationsstrategie
- Plätze für Jung bis Alt
- Wohnen für Jung bis Alt
- Räume für Tante Enso in Toppenstedt

Themen	Gemeinde Garstedt	Gemeinde Toppenstedt	Gemeinde Wulfsen
	Dorfgemeinschaftshaus (z.B. Veranstaltungen, Übungsräume, Bücherei, Jugendtreff) Erweiterung Schützenhaus o. Feuerwehr oder Edeka Bistro verbessern	Schützenhaus (Tangendorf) und Gemeindehaus Toppenstedt mit Gestaltung der Außenbereiche (Dorfgemeinschaftshaus, Jugendraum, Arztpraxis, Dorfschwester, Hofladen/-café (z.B. Tante Enso) mit regionalen Produkten; Eiswagen)	Dorfgemeinschaftshaus (Kombination Jugendtreff), Einrichtungen wie Kneipen/Bürgertreff-Café, Öffentlich zugängliche Kneipe/Kraftraum
	Generationsübergreifender Treffpunkt, Große Wiese mit kurzem Rasen (evtl. mit Laufbahn) als	Aufwertung Aufenthaltsbereiche / Treffpunkte mit Informationsangeboten, ortsübergreifenden	Aufwertung / Schaffung Freizeiteinrichtungen, Spielplätze, öffentlicher Bolzplatz, K
Themen	Gemeinde Garstedt	Gemeinde Toppenstedt	Gemeinde Wulfsen
	Baum(nach)pflanzungen (Eichen)	Baumpflanzungen	Nachhaltiger Umgang mit Natur (z.B. Baum- und Gehölzpflanzungen, neue Bäume, Gehölzarten, Nistplatzmöglichkeiten)
	naturschutzgerechte Aufwertung bestehender Wege (Blühstreifen, Knicks), entlang Wirtschaftswege, gemeindeeigene Flächen/Grünstreifen/Wegränder	Wegeausbau und -modernisierung unter Beachtung der ldlw. Fahrzeuge, Sicherung der landwirtschaftlichen Betriebswegführung (ldlw. Wege freigehalten (Parksituation), XX Forststreifen und Gehölze/Knicks entlang Straßen/Wege und ldlw. Flächen zu Reduzierung von Sturmschäden und Erosion, Förderung der Artenvielfalt (z.B. Blühstreifen, Schaffung von Wildruhezonen,	Ruhezonen für Natur mit Baum- und Gehölzschutzsatzung, Brut- und Nistplätze, landwirtschaftliche Bahndammböschung, Entwässerungsgräben (Wasseraufnahme)
Themen	Gemeinde Garstedt	Gemeinde Toppenstedt	Gemeinde Wulfsen
	Erneuerung und Ergänzung Wegeleitsystem (Beschilderung, Leitsystem für Reiter und Wanderer, Tafel am Infohäuschen, Rastplätze, Hundebutel und Abfallimer an den Ausgängen der Feldmark, Wege-Lückenschluss mit neuer Brücke südöstl. von Garstedt, Rad- und Fußweg von den "neue Wiesen" zur Luhe, Ausbau eines Fahrradweges in Richtung Vierhöfen	naturbelassene Wegeverbindungen und -ausstattungen (Rad- und Fußwege) zwischen den Gemeinden (Beschilderung, Karten, Wegekreuzungen mit Rastplätzen mit Schutzhütte, Tische und Bänke, Wegeführungen für alle Nutzer:innen (Rad, Reit, Wander), Informationsstafeln für ldlw. Flächen, Flächen für erneuerbare Energie, Naturraum, z.B. Vermeidung von Bodenversiegelungen (z.B. wassergebundene Wegeführung, Trampelpfade)	Pflege und Ausbesserung von Rastplätzen und Wegeführung, Bahntrasse Riepe, Auebachwände, Erlebniswälder, Müllimer und Wulfsen, Zugänge Hamburg
	Projektsteckbrief: Wegeführungen in und um Garstedt	Projektsteckbrief: Wegeführungen in und um Toppenstedt	Projektsteckbrief: Wegeführungen in und um Wulfsen
	AG für eine vertiefende Grundlagenforschung neuester nachhaltiger Mobilitätsstrategien	Mitfahrkonzepte für Mitfahrer:innen XX	Heideschuttle
	Ausbau E-Mobilität Infrastruktur	Reaktivierung der OHE-Strecke mit Wasserstoffschienenbus (Personenverkehr nach Winsen und Salzhausen, Eggestorf Bispingen Amelinghausen, Hützel) X	Wasserstoffschienenbus Winsen und Salzhausen
		Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs (Taktung, Anbindung, Ausstattung Bushaltestellen), Einrichtung von Shuttle-Bussen: Verbindung Winsen und Ashausen, zum Kindergarten, über die A7 in Richtung Hamburg X	
	Bahnhofstraße: Verkehrssicherheit durch Parkverbot, Verkehrskonzept für den ruhenden Verkehr z.B. Parkraum-Kennzeichnung, Temporeduzierung in der Kurve (Vierhöfener Straßen) Eichenweg/Hauptstraße: Verkehrsberuhigung durch z.B. Zebrastreifen oder Bedarfssampeln vor dem Kindergarten auf der Landstraße im Dorf	Sicherung und Aufwertung der innerörtlichen Bushaltestellen u.a. durch Bedarfssampeln (Kreuzungsbereich Hauptstraße/Quarrendorfer Weg) und Überquerungshilfen (Hauptstraße/Alte Lüneburger Straße) und ausreichenden, funktionalen Fahrradstellplätzen, prägnante Straßenraumeinteilung für alle Verkehrsteilnehmer:innen, Belange der Landwirtschaft berücksichtigen: Parkverbot (z.B. Hörstraße)	Verkehrssicherheit Gemeindestraßen, RTA Wegesicherung, RTA Wegesicherung/oder Wulfsen
		Barrierefreie Instandsetzung/Ausbau der innerörtlichen und gemeindeübergreifenden Fuß- und Radwegenetze mit Wegeleitsystem Fußwege konsequent beleuchten, neue Straßenbeleuchtung, Direkte Fuß- und Radwegeverbindung zwischen Toppenstedt und Tangendorf X, Fußwegeführung in der Dorfstraße	Pflege und Ausbau Fußwegenetze, Entschärfung der Tankstelle

2. Strategie DE-Planentwicklung

- Kommunikationsstrategie

Ziel:

- Informieren, Beteiligen, gesellschaftliche Teilhabe

Arbeitskreisangebot – Kommunikationsstrategie:

- Wer sollte an dem Workshop teilnehmen?
- Sind Gäste erwünscht, die von Erfahrungen (z.B. DorfApp) in der eigenen Gemeinde berichten können?
- Wie gewinnen wir die Menschen für den Workshop?
- Welche Gemeinde beteiligt sich an dem Workshop?



2. Strategie DE-Planentwicklung

- Plätze für Jung bis Alt

Ziel:

- Begegnung und Austausch, Beziehungen/Vernetzung, Identität & Heimat

Arbeitskreisangebot – Plätze für Jung bis Alt:

- Wer sollte an dem Workshop teilnehmen?
- Wie gewinnen/motivieren wir die Menschen für den Workshop?
- Welcher Platz soll neu gestaltet werden?



2. Strategie DE-Planentwicklung

- Wohnen für Jung bis Alt

Ziel:

- Mehrgenerationenwohnen, Mietwohnungen, nachhaltige Siedlungsentwicklung

Arbeitskreisangebot – Wohnen für Jung bis Alt :

Informationen und Austausch über planungsrechtliche Möglichkeiten für Gemeinden

- Wie kann die Gemeinde bezahlbaren Wohnraum sichern?
- Wie kann Mehrgenerationswohnen entwickelt werden?
- Wie können Siedlungsbereiche nachhaltig (sozial, wirtschaftlich, ökologisch) entwickelt werden?
- Welche Fördermöglichkeiten gibt es im Rahmen der Dorfentwicklung?



2. Strategie DE-Planentwicklung

- Räume für Tante Enso in Toppenstedt

Ziel:

- Nahversorgung in Toppenstedt, Begegnung und Austausch, Mobilität

Fragestellungen – Räume für Tante Enso in Toppenstedt:

- Wer sollte an dem Workshop teilnehmen?
- Wie können wir die Menschen dafür gewinnen?
- Was muss berücksichtigt werden?



2. Strategie DE-Planentwicklung

-

Ziel:



Fragestellungen:



Kriterium	Max Punktzahl
Zahl der Arbeits-/Qualifizierungsplätze - erhalten - neu geschaffen bzw. geplant	(maximal 20) 5/Arbeitsplatz 10/Arbeitsplatz
Einrichtung zur Grundversorgung der örtlichen / überörtlichen Bevölkerung und Wirtschaft - Erhalt/Verbesserung einer bestehenden, erforderlichen Einrichtung - Neuschaffung einer erforderlichen Einrichtung	(maximal 20) 10 20
Vorhaben trägt zur Gleichstellung von Frauen und Männern bei (z. B. durch Art der Arbeitsplätze, Erreichbarkeit von Einrichtungen; Vereinbarkeit von Familie und Beruf), Nichtdiskriminierung (gesondert zu begründen)	10
Erhalt vorhandener Bausubstanz durch - Erhaltung und Gestaltung - Revitalisierung - Umnutzung	(maximal 20) 5 15 20
Beseitigung eines Leerstandes / einer Unternutzung - im Dorffinnenbereich - in direkter Wechselwirkung mit anderen Vorhaben der Dorfentwicklung	(maximal 20) 10 10
Regelmäßige multifunktionale Nutzung auch unter sozialen und kulturellen Aspekten	20
Klimaschutz/Klimafolgenanpassung durch - Wasserrückhaltung/-speicherung zur Wiederverwendung - Versickerungsfähige Oberflächengestaltung - Verzicht auf fossile Brennstoffe, z. B. Heizungsanlage - Energiesparende und insektenfreundliche Straßenbeleuchtung - Verwendung natürlicher, nachhaltiger oder recycelter Baustoffe in erheblicher Menge (z. B. Lehm, Stroh) - Bepflanzung mit klimaresistenten Gehölzen - begleitenden innerörtlichen Schutz vor Hochwasser- bzw. Starkregenereignissen („Schwammtdörfer“)	(max. 130) 10 10 10 10 10 30 50
Natur-/Umweltschutz - Flächenentsiegelung - Schaffung von Grün- und Blühflächen wie z. B. Obstwiesen, Fassadenbegrünung - Erhöhung der Biodiversität durch Habitate und deren Vernetzung durch Biotopteiche, Totholzhaufen, Fledermausquartiere usw.	(max. 60) 20 20 20

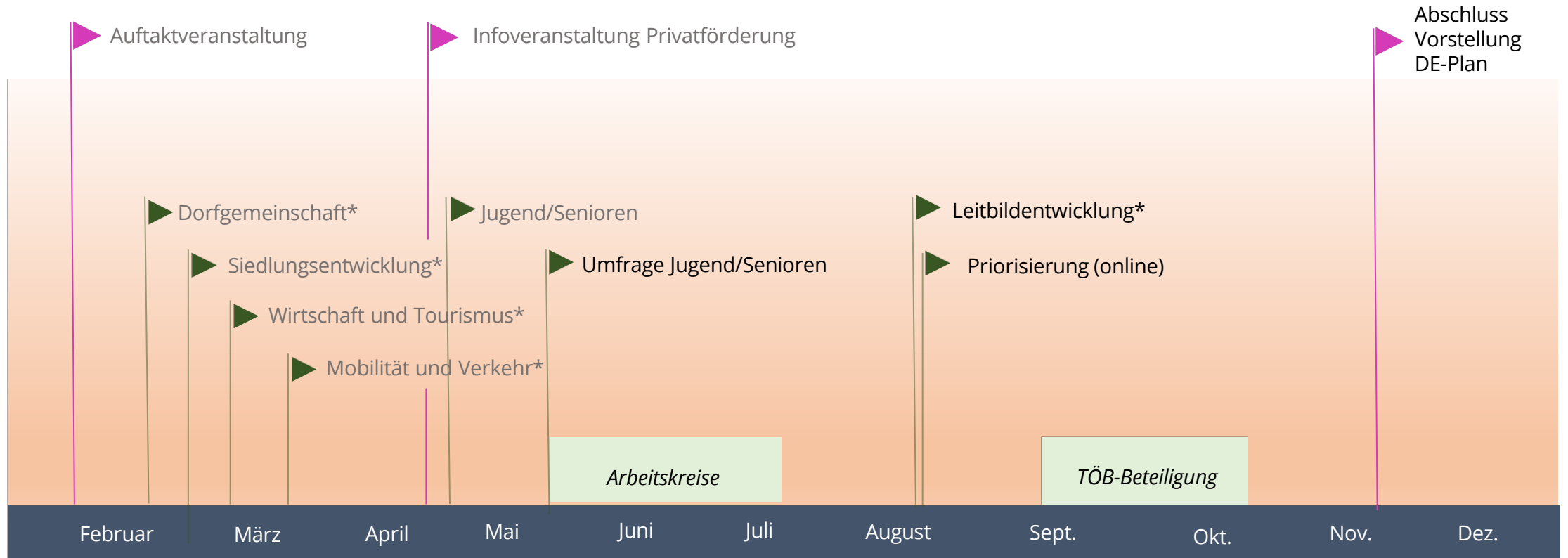
Ehrenamtliches Engagement unterstützt umfassend bei - Schaffung einer Einrichtung/Anlage - dauerhaftem Betrieb/Funktion einer Einrichtung/Anlage	(max. 30) 10 20
Vorhaben ist zum Gebäudeerhalt dringend erforderlich, da Gebäudesubstanz gefährdet	10
Folgevorhaben zum Erhalt gefährdeter Gebäudesubstanz	5
Bedeutung des Objektes für die regionale Baukultur - ortsbildprägend - Kulturdenkmal	(maximal 10) 5 10
Berücksichtigung besonderer Anforderungen, z. B. Umsetzung von Zielvereinbarungen, Abstimmung mit Vorhaben Dritter, Auswirkungen auf Entwicklungsprozess, (gesondert zu begründen)	10
Besondere Bedeutung, z. B. für die Umsetzung der Ziele der Dorfentwicklung (Leuchtturmvorhaben, Pilot- oder Leitvorhaben, Beispiel-Referenzvorhaben) insbesondere mit hervorgehobener Erwähnung im Dorfentwicklungsplan; Startvorhaben oder umfassender Abschluss der Dorfentwicklung (besonders zu begründen)	20
Bevölkerungsentwicklung der letzten zehn Jahre - mehr als 1 % über Landesdurchschnitt - 5 % unter bis 1 % über Landesdurchschnitt - mehr als 5 % unter Landesdurchschnitt	(maximal 10) 0 5 10
Strukturschwäche des Raumes Steuereinnahmekraft der Gemeinde - mehr als 15 % über Landesdurchschnitt - 15 % unter bis 15 % über Landesdurchschnitt - mehr als 15 % unter Landesdurchschnitt	(maximal 10) 0 5 10
Einstufung in der Dorfentwicklungsplanung*) D 1 C 1 B 1 A 1	(maximal 20) 5 10 15 20
Gesamtpunktzahl:	maximal 425

AUSBLICK

Nächste Veranstaltungen



Dorfentwicklungsplanerstellung



* Workshops



2023

A close-up photograph of a large, spherical cluster of small white flowers, likely a species of Allium, against a clear blue sky. The flowers are densely packed and have long, thin petals. Two bees are visible: one is flying on the left side of the flower cluster, and another is perched on the right side. The overall scene is bright and clear.

VIELEN DANK!

Themen	Gemeinde Garstedt	Gemeinde Toppenstedt	Gemeinde Wulfsen	Was braucht es?
Dorfgemeinschaft & Identität	Dorfgemeinschaftshaus (z.B. Veranstaltungen, Übungsräume, Bücherei, Jugendtreff) Erweiterung Schützenhaus o. Feuerwehr oder Edeka Bistro verbessern	Schützenhaus (Tangendorf) und Gemeindehaus Toppenstedt mit Gestaltung der Außenbereiche (Dorfgemeinschaftshaus, Jugendraum, Arztpraxis, Dorfschwester, Hofladen/-café (z.B. Tante Enso) mit regionalen Produkten; Eiswagen)	Dorfgemeinschaftshaus (Kombination mit Jugendtreff), Einrichtungen wie Kneipe, allgemeines Bürgertreff-Café, Öffentlich zugänglicher Sport-/Kraftraum	
	Generationsübergreifender Treffpunkt, Große Wiese mit kurzem Rasen (evtl. mit Laufbahn) als Treffpunkt zum Chillen und Rumtollen, Hundauslaufplatz, Angebote wie „Sportwege“ im Wald/zwischen den Feldern, Trimmgerät(e) im Bereich der Bogenschießanlage, „Parkour der Augenblicke“, Dirt-Track, Parcours-Park, Skatepark auf dem Spielplatz Westerblöcken)	Aufwertung Aufenthaltsbereiche / Treffpunkte mit Informationsangeboten, ortsübergreifenden Festplatzes mit Grillplatz, Treffpunkte für die Jugend (mögliche Standorte: Badeteich, Spielplatz (Toppenstedt), alte Hundewiese) (Multisportplatz, Dirt-Park, Aufwertung Spielplätze	Aufwertung / Schaffung Freizeiteinrichtungen (z.B. Spielplätze, öffentlicher Bolzplatz, Kunstrasenfeld, Naturschwimmbad, Trimm - Dich – Pfad, Skaterbahn, Mountainbike-Strecke, Kletteranlage / Hochseilgarten), Liegewiesen, Mehr Naturflächen, auf denen bspw. Kinder spielen können (Osterfeuerplatz), , Aussichtsturm / Erhöhung beim Pattenser Berg,	Garstedt: 1. Einbeziehung der Waldbesitzer/Förster, Sportvereine, Jugend; Nutzung des Waldlehrpfades; Budget; Umsetzung durch Freiwillige/Sportvereine Spielplatz Westerblöcken: fehlende Rutsche
	Reaktivierung des Waldlehrpfades für Jung und Alt (Wegeleitsystem, Infotafeln, grünes Klassenzimmer, sportliche Hindernisse, Schutzhütte)	Naturerlebnislehrpfad Toppenstedt-Tangendorf	Wegeföhrung am Mühlenteich im Bestand/Rundweg Auebachwanderung	
	Aufwertung Köhlerhütte an der Luhe	Aufwertung und Reaktivierung des Badesees in Tangendorf	Badestelle an der Aue mit Aufenthaltsmobiliar (zwischen den Straßen Rüschiweg und Kreisstraße, östlich der Bahnschienen, Kombination mit Grillplatz)	
	Nachpflanzung von Eichen	Ökologische Aufwertung und Pflege öffentlicher Flächen auch vor Privatgrundstücken	Erhalt und Gestaltung von Freiflächen und Plätzen im Dorf (z.B. Blumenwiese), Nachhaltiger Umgang mit Baum- und Grünstrukturen (z.B. Baumschutzsatzung), Sicherung des freien Auetalblicks	
	Grünflächengestaltung Kreuzung Höllenberg/ Bahnhofstraße und Ringstraße/ Bahnhofstraße Neugestaltung der Fläche am Infohäuschen durch Bepflanzung heimischer Pflanzen	Dorfplatzgestaltung mit Mobiliar, Bücherzelle, Boule-Bahn in Tangendorf am Feuerwehrhaus, Aufwertung des Platzes am Denkmal in Toppenstedt, Stärkung der Ortskerne durch räumliche Aufwertung und Versorgungsangebote	Schaffung eines Dorfkerns (z. B. mit Grillplatz, Sitzplätzen und kleiner Überdachung, Badestelle an der Aue), Mischgebiet im Bereich EDEKA entwickeln	
	Bauleitplanerische Festsetzung zur Sicherung des Ortskerns	Bauleitplanerische Festsetzung zur Sicherung der Ortskerne		Toppenstedt: Akteure: Rat-Eigentümer-Planer, Heimatverein, Denkmalschutz notwendig: Entwicklung Nutzungskonzepte
		Erhalt innerörtlicher Freiräume mit ökologischer Garten- und Landschaftsgestaltung durch bauleitplanerischer Festlegungen	Erhalt und Gestaltung von Freiflächen und Plätzen im Dorf (z.B. Blumenwiese), Nachhaltiger Umgang mit Baum- und Grünstrukturen (z.B. Baumschutzsatzung), Sicherung des freien Auetalblicks	
	kleinteilige Siedlungsentwicklung		Verhindern von Zersiedlung (z.B. durch Gewerbegebiet)	
	Erhalt ortsbildprägender Gebäudesubstanz durch bauleitplanerische Festlegungen	Erhalt ortsbildprägender Gebäudesubstanz durch bauleitplanerische Festlegungen	Gestaltungssatzung für das Dorf z.B. für den Erhalt alter Hofstellen	

Themen	Gemeinde Garstedt	Gemeinde Toppenstedt	Gemeinde Wulfsen	Was braucht es?
	Schaffung alternativer und barrierefreier Wohnformen (z.B. Mehrgenerationenwohnen)	Schaffung alternativer und barrierefreier Wohnformen (z.B. Mehrgenerationenwohnen, Wohnraum für Jung und Alt)	Schaffung alternativer und barrierefreier Wohnformen (z.B. Mehrgenerationenwohnen, Wohnraum für Jung und Alt, Wohnanlagen mit Serviceangeboten für Senioren, Wohngemeinschaften „Co-Housing-Wohnprojekte“, Betreutes Wohnen, Tiny-Houses)	Wulfsen: Gemeinderat muss dafür aufgeschlossen sein, ausweisende Flächen, Pflegekräfte, Konzepte für intelligente Energienutzung für mehrere Familien/Bewohner:innen, Investoren finden, Interessensumfrage, ob sich Bürger:innen zu gemeinschaftlichen Wohnen zusammenfinden aus dem Auetal-Projekt, Gruppe muss sich konstituieren, Investor & Fläche finden, Wohnkonzept mit intelligenter Energienutzung bevorzugen
	Angebot von mietbaren Wohnobjekten fördern		Mehr Mietwohnungen (z.B. ehem. Gasthaus zur Mühle, Urlaub-Appartement in der Kreisstraße, MFH Schulstraße/Kreisstraße Osterfelde Umbau, Umnutzung und Revitalisierung von Bestandsimmobilien hinsichtlich einer Wohnraumschaffung Bebauungspläne auflockern, moderner an die Zukunft orientiert gestalten (z.B. Erhöhung der Wohneinheiten)	
	Gemeinde Wulfsen bei Siedlungserweiterung mitdenken		Zusammenschluss mit Garstedt (neue Baugebiete sollen die beiden Dörfer verbinden)	Wulfsen: 1. Gemeinderäte werden aktiv, 2. Bürgerbeteiligung u. Unternehmen, 3. Bedarfe beider Gemeinden ermitteln, 4. Infrastruktur planen, 5. Planerwettbewerb = Umsetzung in Planung

Themen	Gemeinde Garstedt	Gemeinde Toppstedt	Gemeinde Wulfsen	Was braucht es?
Naturraum & Tourismus	Baum(nach)pflanzungen (Eichen)	Baumpflanzungen	Nachhaltiger Umgang mit Baum- und Grünstrukturen (z.B. Baum- und Gehölzschutzsatzung), Pflanzungen neuer Bäume, Gehölze, Schaffung von Brut- und Nistplatzmöglichkeiten	
	naturschutzgerechte Aufwertung bestehender Wege (Blühstreifen, Knicks), entlang Wirtschaftswege, gemeindeeigene Flächen/Grünstreifen/Wegränder	Wegeausbau und -modernisierung unter Beachtung der Idw. Fahrzeuge, Sicherung der landwirtschaftlichen Betriebswegeführung (ldw. Wege Freihalten (Parksituation), XX Forststreifen und Gehölze/Knicks entlang Straßen/Wege und Idw. Flächen zu Reduzierung von Sturmschäden und Erosion, Förderung der Artenvielfalt (z.B. Blühstreifen, Schaffung von Wildruhezonen, Stilllegung von Wegführungen)	Ruhezonen für Natur und Wild, Nachhaltiger Umgang mit Baum- und Grünstrukturen (z. B. Baum- und Gehölzschutzsatzung), mehr Gehölze, Blühstreifen, Brut- und Nistplatzmöglichkeiten entlang landwirtschaftlicher Wege, der Radwege, Bahndammböschungen rund um Wulfsen, Entwässerungsgräben/Ackerrände bepflanzen (Wasseraufnahme bei Starkregenereignissen, Beschattung und Erosionsschutz)	Garstedt: Erweiterung der AG Waldlehrpfad in AG Naherholung und Umwelt 1. Einbeziehung der Landwirte und Fachpersonal, 2. Flächenfindung, 3. Umsetzung durch Freiwillige/Landjugend/Landfrauen Zusammenarbeit mit der Aue-Grundschule/IGS Roydorf/Ki+Ju - Feuerwehr
	Projektsteckbrief: Sicherung und Entwicklung der Baum und Grünstrukturen im Straßenraum	Projektsteckbrief: Aufwertung der Wirtschaftswege, Schaffung von Ruhezeiten	Projektsteckbrief: Aufwertung der Wirtschaftswege, Schaffung von Ruhezeiten	
	Förderung des Tourismus (Reit- und Wanderwege, Unterkünfte, Naherholung-Wohlfühlen, Gaststätten)	Aufwertung und Aktualisierung der Ortspläne am Rathaus, u.a. durch die Ergänzung von Wanderwegen	Übernachtungsmöglichkeiten, Ferienwohnungen, Baumhaus-Dorf (z.B. für Gäste der Bewohner:innen)	
		Sicherung Idw. Flächen zur Nahrungsproduktion, Extensive Landwirtschaft	Erhalt der für das Dorf charakteristischen Landwirtschaft für die Produktion von Nahrungsmitteln - keine Luxusgüter z.B. Rollrasen Förderung der Umstellung auf ökologische Landwirtschaft	
	Ökologisch nachhaltige Bauleitplanung (Nachhaltige Pflege von Ausgleichsflächen);	Ökologisch nachhaltige Bauleitplanung (Abstandsregelung zum FFH-Gebiet vergrößern, Nachhaltige Pflege von Ausgleichsflächen); FFH-Gebiet wird zum Naturschutzgebiet	Landschaftsschutzgebiete erhalten und ggf. ausweiten; Ausweisung des FFH-Gebiet zum NSG,	
	Projektsteckbrief: Sicherung Pflege Ausgleichsflächen	Projektsteckbrief: Sicherung Pflege Ausgleichsflächen	Projektsteckbrief: Sicherung Pflege Ausgleichsflächen	
		Sicherung und Entwicklung eines gesunden Mischwaldes	Walderhaltungsmaßnahmen fördern, Aufforstung mit heimischen Baumarten	
		Sicherung des FFH-Gebiets, Durchführung Monitoring Flora&Fauna Habitat	Landschaftsbild erhalten, Flächennutzungskonflikte: Atomendlager, Bahntrasse-Güterverkehr, Umgehungsstraße Pattens, Kiesabbau Lütchens, Umgehungsstraße und Gewerbegebiet begrenzen, Naturbelange in den Vordergrund stellen. Klimaschutzmaßnahmen,	
		Rohstoffgewinnung in Vereinbarkeit mit FFH-Gebiet und Naherholung (Keine zusätzlichen Abbauflächen, Keine Nassabaugenehmigung & -neugenehmigung)		

Themen	Gemeinde Garstedt	Gemeinde Toppenstedt	Gemeinde Wulfsen	Was braucht es?
		Flächennutzung für den Ausbau erneuerbarer Energieträger auch in Siedlungs- und Gewerbegebieten (Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden, Feuerwehrhaus Toppenstedt)	Flächennutzung für den Ausbau erneuerbarer Energieträger (Gewerbegebiet " Im Osterfelde" für Solarenergieflächen; Flächen für Windräder, Wasserspeicher Mühlenteich	
	Sicherung des natürlichen Biotops (Vierhöfener Straße)	Renaturierung des Flusslaufes der Aue im FFH-Gebiet (Verengung, Mäander, Beschattung usw.)	Renaturierung Auebach	
	Projektsteckbrief: Sicherung Garstedter Biotope			
		Sicherung des Wasserhaushalts und der Wasserqualität, Durchführung eines Grundwassermonitorings, Erhalt und Nutzung des Oberflächenwassers, intelligente Beregnung	Aufwertung Gewässer in und um Wulfsen, Errichten von Wasserspeicher, Regentonnen in jedem Haushalt, Schaffung von bodennahen Bewässerungssystemen	

Themen	Gemeinde Garstedt	Gemeinde Toppenstedt	Gemeinde Wulfsen	Was braucht es?
Versorgung, Vernetzung & Verkehr	Erneuerung und Ergänzung Wegeleitsystem (Beschilderung, Leitsystem für Reiter und Wanderer, Tafel am Infohäuschen, Rastplätze, Hundebutel und Abfalleimer an den Ausgängen der Feldmark, Wege-Lückenschluss mit neuer Brücke südöstl. von Garstedt, Rad- und Fußweg von den "neue Wiesen" zur Luhe, Ausbau eines Fahrradweges in Richtung Vierhöfen	naturbelassene Wegeverbindungen und -ausstattungen (Rad- und Fußwege) zwischen den Gemeinden (Beschilderung, Karten, Wegekrenzungen mit Rastplätzen mit Schutzhütte, Tische und Bänke, Wegeführungen für alle Nutzer:innen (Rad, Reit, Wander), Informationstafeln für Idw. Flächen, Flächen für erneuerbarer Energie, Naturraum, z.B. Vermeidung von Bodenversiegelungen (z.B. wassergebundene Wegeführung, Trampelpfade)	Pflege und Ausbau des Wegenetzes mit Leitsystem und Rastplätzen in und um Wulfsen (z.B. natürliche Wegeführung am Mühlenteich, Rad- und Wanderweg Bahntrasse Richtung Tangendorf, Auebachwanderweg, Langenberg, Erlebniswanderweg Jung/Alt, Teufelskuhle), mehr Mülleimer und Hundekotstationen in und um Wulfsen, Zugang zum Bach, Radschnellweg Lüneburg-Hamburg	
	Projektsteckbrief: Wegeführungen in und um Garstedt	Projektsteckbrief: Wegeführungen in und um Toppenstedt	Projektsteckbrief: Wegeführungen in und um Wulfsen	
	AG für eine vertiefende Grundlagenerforschung neuester nachhaltiger Mobilitätsstrategien	Mitfahrkonzepte für Mitfahrerbanke XX	Heideshuttle-Anbindung	
	Ausbau E-Mobilität Infrastruktur	Reaktivierung der OHE-Strecke mit Wasserstoffschienebus (Personenverkehr nach Winsen und Salzhausen, Egestorf Bispingen Amelinghausen, Hützel) X	Reaktivierung der OHE-Strecke mit Wasserstoffschienebus (Personenverkehr nach Winsen und Salzhausen, Egestorf Bispingen Amelinghausen, Hützel) X	
		Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs (Taktung, Anbindung, Ausstattung Bushaltestellen), Einrichtung von Shuttle-Bussen: Verbindung Winsen und Ashausen, zum Kindergarten, über die A7 in Richtung Hamburg X		
	Bahnhofsstraße: Verkehrssicherheit durch Parkverbot, Verkehrskonzept für den ruhenden Verkehr z.B: Parkraum-Kennzeichnung, Temporeduzierung in der Kurve (Vierhöfener Straßen) Eichenweg/Hauptstraße: Verkehrsberuhigung durch z.B. Zebrastreifen oder Bedarfsampeln vor dem Kindergarten auf der Landstraße im Dorf	Sicherung und Aufwertung der innerörtlichen Bushaltestellen u.a. durch Bedarfsampeln (Kreuzungsbereich Hauptstraße/Quarrendorfer Weg) und Überquerungshilfen (Hauptstraße/Alte Lüneburger Straße) und ausreichenden, funktionalen Fahrradstellplätzen, prägnante Straßenraumteilung für alle Verkehrsteilnehmer:innen, Belange der Landwirtschaft berücksichtigen: Parkverbot (z.B. Hörstraße)	Verkehrssicherheit durch Parkverbot auf Gemeindestraßen (z.B. Schulstraße); Schul- und KiTawegsicherung plus Ampel und/oder Zebrastreifen und/oder Warnschilder an der Schule und Edeka-Ausfahrt	
		Barrierefreie Instandsetzung/Ausbau der innerörtlichen und gemeindeübergreifenden Fuß- und Radwegenetze mit Wegeleitsystem Fußwege konsequent beleuchten, neue Straßenbeleuchtung, Direkte Fuß- und Radwegeverbindung zwischen Toppenstedt und Tangendorf X, Fußwegeführung in der Dorfstraße und Toppenstedter Straße in Tangendorf (Neubau) X	Pflege und barrierefreier Ausbau des Rad- und Fußwegenetzes (innerörtlich) z.B. Rüschiweg, Entschärfung der gefährlichen Fußwegeführung bei der Tankstelle, Fußweg auf beiden Seiten	

Themen	Gemeinde Garstedt	Gemeinde Toppenstedt	Gemeinde Wulfsen	Was braucht es?
		Verkehrsberuhigende Neugestaltung der Ortseinfahrten (K& Neubau: Engpass Tunnel behalten NICHT neue Spur neben dem Tunnel (Tangendorf)) XX und Ortsdurchfahrten durch Gestaltung der Ortsmitten Toppenstedt (Bleecken's - Gemeindebüro) und Tangendorf (Aueweg-Westerberg)		
		Tempo-30-Zone in allen Nebenstraßen (mindestens in allen Straßen ohne Gehweg XX	Innerörtliche Tempo-30-Zone mit Geschwindigkeitsmessungen in 30er Zonen, z.B. Schule, Apotheke, Volksbank	
	Gründung eines Energieunternehmens (z.B. Photovoltaik, Geothermie) durch z.B. Energiegenossenschaft	Energiegewinnung aus erneuerbaren Energien (Holz, Sonne, Wind, Wasser), Energiebedarfsanalyse, Netzkauf, -beteiligung, Gründung Energiegenossenschaft	alternative Energieversorgung (Photovoltaik, Solar, Biogas) durch z.B. Gründung einer Energiegenossenschaft,	
	Dorfladen mit regionalen und lokalen Produkten (sozialer Treffpunkt	Hofladen /-café mit regionalen Produkten , Eiswaagen	(Bio)-Hofläden mit Produkten ansässiger Bauern (Milch, Fleisch, Eier, Honig,)	
	Reaktivierung Dorfschwestern	Förderung der Daseinsvorsorge durch Arztpraxis, Dorfschwester, Telematikinfrastruktur (1/Woche mobiler Arzt), Friedwald	Erhalt und Verbesserung/zukunftsgerichtete mobile Ärzteversorgung, Ortsverein: Pflege und Begleitungsverein für Ältere und Kranke/Bedürftige	
	Ansiedlung einer Drogerie im Umfeld von Edeka Meyer, Getränke - und Süßigkeitenautomat		Einkaufszentrum mit ALDI und Drogerimarkt bei Edeka (z.B. Rossmann, DM, Budni), Modernisierung des EDEKAs (unverpackt einkaufen, 24 Stunden/autonomes Einkaufangebot	
		Ausbau Kinderbetreuungsangebot	KiTa - Erweiterung	
	Ausbau Glasfasernetz	Ausbau Glasfasernetz	Ausbau des Glasfasernetzwerks	
	Ausbau Mobilfunknetz		Ausbau Mobilfunknetz	
	Ansiedlung und Erweiterung von Gewerbe fördern und sichern,	Stärkung der klein- und mittelständischen Betriebe,	Ansiedlung und Erweiterung von Gewerbe fördern und sichern,	Garstedt: Umbau zur Schaffung eines barrierefreien Gebäudes, das von kleinteiligen Gewerbebetrieben (z.B. Bürodienstleistungen, Start-Ups, Handwerk) genutzt werden kann. Optimierung der regionalen Plattform für Gewerbetreibende)
	Coworkingangebote in der Nähe des Kindergartens	Raumangebot für Coworking	Raumangebot für Coworking	
	Verbesserung Edeka Bistro, Mittagstischangebote	Mittagstisch	Mittagsangebot Imbiss, Café	
	Digitalisierung/Social Media			Kommunikationsstrategie

Themen	Gemeinde Garstedt	Gemeinde Toppstedt	Gemeinde Wulfsen	Was braucht es?
	<p>Kommunikationsstrategie (DorfApp, MitfahrApp, optimieren der Plattform Gewerbetreibende, Tag der offenen Tür für Gewerbe und Vereine, Kooperation mit Hofbesitzern für Nachnutzungskonzepte, Kooperationen zwischen Vereinen, Kooperationen, Aufbau Ehrenamtsbörse mit Schulungsangeboten, Grundschule und KiTa mit landwirtschaftlichen Betrieben, Gründung Schul-AG-Landwirtschaft, Unterstützungsbedarfserhebung von Vereinen, Willkommenskultur durch regelmäßige Kommunikationsveranstaltungen z.B. Bürgerfrühstück, Speisereise, Tür an Tür, Adventskalender, Bereitstellung regionaler Förder- und Unterstützungsangebote (analog/digital)), Informations- und Beratungsangebote für dorfgerichtetes Bauen, RUnder Tisch Reiter*innen und Betreibern von Reitställen/Einstellhöfen, Schaffung von Konfliktlösungsangeboten (z.B. für Bestandsgewerbe in potenziellen Neubaugebieten, Mediationsangebote für Konflikte zwischen Wohnen und Gewerbe (Landhandel Peters))</p>	<p>Dialogangebote, Beratungsangebote Energiesparmaßnahmen, Glasfasernetz, Umweltbildungsangebote Runder Tisch Bevölkerung-Landwirte, Gewerbe-Landwirte, Tauschbörse, Plattform für klein- und mittelständische Betriebe, z.B. Runder Tisch); Bürgerstammtische, Dorfevents: Tag des Müllsammelns, Pflanztage, gemeinsam Bürgersteige fegen, (DorfApp, Aushangkästen, Newsletter), Vernetzung Vereine, vereinsübergreifende Aktivitäten, finanzielle Vereinsförderung, Gebietspatenschaften, Informationsangebote zur Förderung einer ökologischen Garten- und Landschaftsgestaltung, Umweltbildungs- und Beratungsangebote (z.B. für ökologisch wertvolle Gartengestaltung, nachhaltiger Umgang mit Lebensmitteln</p>	<p>Dialogangebote, Beratungsangebote, Umweltbildungsangebote mit Landwirten und Gewerbe (z.B. Runder Tisch); Bürgerstammtische, Dorfevents: Müllsammeln; öffentliches Engagement für Engagement für die Integration von Geflüchteten, Tausch- und Teilgemeinschaften, Förderung Ehrenamt, Reflexion und Beteiligung in der Gemeindeentwicklung, transparente Ratsarbeit, Förderung ökologisches Bauen, Einheimische bevorzugen bei der Bauplatzverteilung, Naturschutz für und mit Kindern und Jugendlichen, Erhalt und Ausbau Kulturangebote, Bildungsangebote, Vereinsangebote, Konflikte vermeiden (z. B. mit Windrädern, landwirtschaftliche Belange, Gewerbeentwicklung), Fahrradwerkstatt - Repaircafé</p>	
	<p>Jugendbeteiligung</p>	<p>Transparente Ratsarbeit und Kommunikation, Bürgerbeteiligung bei niedrigschwelligen Projekten und Straßensanierungsarbeiten (informell und frühzeitig)</p>	<p>Reflexion und Beteiligung in der Gemeindeentwicklung, transparente Ratsarbeit, Jugendrat in der Gemeinde, Jugendbeteiligung</p>	